



Gemeindebrief

der protestantischen
Kirchengemeinden
Gimmeldingen/Königsbach
und Mußbach

März bis Mai 2026



Foto: Reinhard Kermann

**Mögen Gottes Augen
über uns leuchten und
allen Menschen Frieden bringen!**

Inhalt

3	Grußwort	20	Karwoche und Ostern
4	Gemeindehaus-Renovierung	21	Frauentermine im März
5	TerminÜberBlick	22	Gespräche am Abend
6	Was tut sich in Mußbach	23	Oswald Damian
7	Das Mandelblütenfest	24	Landessynode zur AfD
9	Mandelblütenzeit	25	70 Jahre Posaunenchor
10	Interview Marianne Wagner	26	Rückblicke
11	Spendenbitte Orgel	29	Buchempfehlung
12	Bolivien-Hilfe	30	Presbyteriumswahlen
13	1.3. Bläserkonzert	31	Taufen Bestattungen
14	6.3. Weltgebetstag	32	Bilderrückblick
15	26.4. Orgelkonzert	33	Geburtstage
16	Konfirmation und Jubelkonfirmation	34	Gruppen Kreise Kontakte Mu
17	Konzert für Orgel und Flöten	35	Gruppen Kreise Kontakte Gi
18	Gottesdienstplan	36	Bezirksbläserkonzert 1. März

Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschaftler. Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.

Martin Niemöller

IMPRESSUM: Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4.5.2026. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen. Der Redaktion gehören an: Johanna Appel, Beate Georg, Martin Ferckel, Barbara Kermann, Pfarrer Thomas Klein (v.i.S.d.P.), Iris Röhl, Anne-Sophie Zahl. Wir behalten uns vor eingegangene Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Neue Mitarbeiter*innen sind willkommen!

Hallo, liebe Gemeinden!

in diesem Jahr wird sich viel tun. Endlich beginnen die Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus in Gimmeldingen. Dass sie notwendig sind, um die Gemeindearbeit fortzuführen, ist das eine. Aber wir leben in einer Zeit, in der sich die Kirche von Aufgaben und von Gebäuden verabschiedet. Strukturen werden weiter gefasst. Zusammenarbeit wird angeregt.

Wir haben uns entschlossen, das Gemeindehaus zu erhalten, auch wenn uns vom Dekan nahegelegt wurde, vielleicht einmal aus unserem Gemeindehaus gewinnbringende Ferienwohnungen zu machen.

Wir glauben aber daran, dass ein evangelisches Gemeindeleben bei uns eine Zukunft hat.

Natürlich müssen wir wirtschaftlich denken. Die Energiekosten werden gesenkt. Wir werden das Gemeindehaus auch öfter vermieten. Wir würden uns freuen, wenn Paare von außerhalb in unserer Kirche heiraten und dann im Gemeindehaus feiern. Das wird sicher zu Einschränkungen und Belastungen führen. Aber so können wir Mittel generieren, um dieses Gebäude langfristig zu halten.

Vor allem aber soll das Gemeindehaus neben der Kirche

und im Verbund mit dem Pfarrhaus am zentralen Kirchplatz ein öffentliches Mehrgenerationenhaus für alle sein, denen christlicher Glaube und Kultur am Herzen liegt. Von den Kindern über die Senioren, die Bläser- und Flötengruppen. Hier feiern wir im Winter Gottesdienst und treffen uns zum Kirchkaffee. Das soll so bleiben und es soll sich auch optisch wenig verändern.

Zum Mandelblütenfest wird schon die neue Küche fertig sein. Danach geht es gleich weiter. Damit hat dann das Presbyterium ein großes Ziel erreicht.

Das ist wichtig, denn am 1. Advent werden in der Pfalz die Presbyterien neu gewählt. Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten hat begonnen. Es wird wie die Landtagswahl eine wichtige Wahl sein. Mit dem Unterschied, dass die AfD bei uns von vornherein keine Chance hat. Denn die Kirche steht für Toleranz und Barmherzigkeit und gegen völkischen Nationalismus. Darauf legt uns die biblische Botschaft fest.

Helfen Sie mit, die Kirchengemeinden stark zu machen für die Herausforderungen der Zukunft! Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel! Wir brauchen Menschen, die gerne für Menschen da sind.

Ihr/Euer Pfarrer

Thomas Klein

Gemeindehaus-Renovierung beginnt und soll im Herbst abgeschlossen sein

Schon lange wurden Pläne gemacht, geändert, verworfen und wieder neue entworfen. Nun geht es los. Zunächst bekommt das Gemeindehaus eine neue Küche – noch vor dem Mandelblütenfest. Dann werden die Toilettenanlagen modernisiert, der Holzboden im großen Saal wird erneuert. Es werden Fenster zur Wärmedämmung hinter die alten Bleiglas-Fenster gesetzt und die Türen erneuert. Die Elektrik wird auf den neuesten Stand gebracht und das Gemeindehaus bekommt einen Internetzugang. Zuletzt wird innen neu gestrichen. Dabei wird sich vom Pfarrhof aus gesehen kaum etwas ändern. Denn so wie es war, hat uns unser Gemeindehaus ja gut gefallen.

Die Gas-Heizung wird noch ein paar Jahre halten. Bis zum Austausch wird es dann sicher optimierte Lösungen geben, die dann CO2-neutral sein werden. Das obere Stockwerk wird in einem zweiten Schritt angegangen. Aus Kostengründen verzichten wir auf barrierefreie Toiletten. Mit der Ortsverwaltung gibt es die Absprache, dass wir bei Veranstaltungen die Toiletten in der Meerspinnhalle nutzen können. Aber der Zugang wird barrierefrei. Das wird der letzte Akt in der umfassenden Renovierungsmaßnahme sein.

Die Renovierung wird unseren Haushalt mit rund 200.000 Euro belasten. Wir leisten uns dabei keinen Luxus, sondern wollen lediglich gewährleisten, dass auch in Zukunft

bei uns ein vielfältiges Gemeindeleben möglich ist.

Zuschüsse von der Landeskirche oder dem Kirchenbezirk sind nur in sehr geringem Umfang möglich. Wir haben aber Rücklagen gebildet.

Die Schlüsselzuweisungen, die wir erhalten, sind rückläufig. Manche Gemeinden sehen sich gezwungen, Gebäude aufzugeben. Noch ist es bei uns nicht so weit.

Damit wir weiter in Gimmeldingen ein eigenständiges Gemeindeleben haben, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Ihre

Claudia Stolleis,

Vorsitzende des Presbyteriums
Gimmeldingen

Bankverbindung:

Prot. Verwaltungsamt
Neustadt Kirchengem.
Gimmeldingen

Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN
DE08 5465 1240 1000 4249 01

TerminÜberBlick

So 01.03.	17:00	Mu	Bezirksbläserkonzert 70 Jahre Posaunenchor Mußbach
Di 03.03.	16:30	Gi GemH	Kinderkino
Mi 04.03.	15:30	Mu PGH	Kinderkino
Fr 06.03.	19:00	Kö kath.	Weltgebetstag
Fr 06.03.	19:00	Mu PGH	Weltgebetstag
So 08.03.	09:30	Mu PGH	3. Frühstück für die Seele
Sa 14.03.	09:00	Mu	1. Altpapiersammlung – ab 9:00 Uhr
Mo 23.03.	19:30	Gi GemH	Männergruppe
Di 31.03.	19:00	Kö Lavendelhof	Filmabend „The Chosen“
Mi 08.04.	15:00	Kö GS	Café Paradiso
Mo 20.04.	19:30	Gi GemH	Männergruppe
So 26.04.	18:00	Mu Jo	Orgelkonzert mit Thomas Kaiser „Tierisch musikalisch“
Di 28.04.	19:00	Kö Lavendelhof	Filmabend „The Chosen“
Mi 05.05.	16:30	Gi GemH	Kinderkino
Do 06.05.	15:30	Mu PGH	Kinderkino
Di 26.05.	19:00	Kö Lavendelhof	Filmabend „The Chosen“
So 31.05.	18:00	Mu Jo	Konzert für Flöten (Diana Geiger) und Orgel (Thomas Kaiser) „Flautando“
Mo 01.06.	19:30	Gi GemH	Männergruppe

Was tut sich in Mußbach?

Die Spendensammlung für die Orgel läuft erfolgreich und vor allem dank der Initiative unseres Organisten Thomas Kaiser, der uns mit vielen Konzerten begeistert, und der großzügigen Unterstützung durch die Kurz-Bähr-Stiftung haben wir nun mehr knapp 24.000 Euro auf dem Konto. Wir brauchen aber am Ende die stolze Summe von 30.000 Euro. Freuen Sie sich auf weitere schöne Konzerte, die sicher dazu helfen werden, dass wir die Gesamtsumme aufbringen.

Was in der Zeit der Winterkirche in Vergessenheit geraten könnte: Die Beleuchtung unserer Kirche geht nach und nach kaputt. Es gibt keine Ersatzteile mehr. Daher haben wir uns entschlossen, alle Lampen zu ersetzen. Auch das ist leider kostspielig, aber unumgänglich.

Wir wissen, dass seit Monaten das Dach unserer Kirche zwei große Löcher hat. Wir hatten bei Regen schon eine Pfütze am Altar und eine auf der Orgelempore, weil es durchgetropft hat. Nun war es endlich möglich für den 18. Februar einen besonders großen Hubsteiger zu mieten, mit dem die dringenden Reparaturen ausgeführt werden sollen und zu dem Zeitpunkt, an dem Sie dies lesen, hoffentlich erfolgreich ausgeführt sind. Auch hier mussten wir tief in die Tasche greifen. Der Kostenvoranschlag belief sich auf über 6.000 Euro.

So stolz wir auf unseren Jugendkeller sind: Auch hier sind immer wieder Renovierungsmaßnahmen notwendig.

Demnächst werden wir im Bezirkskirchenrat den Antrag einbringen, eine Photo-Voltaik-Anlage auf dem südlichen Kirchendach zu errichten. Den Strom können wir selber verbrauchen und werden dadurch in Zukunft viel Geld einsparen. Aber ersteinmal müssen wir investieren. Auch diese Anlage wird teuer. Zusätzlich werden in der Kirche und im Gemeindehaus Energiespeicher eingebaut, damit wir den Strom dann nutzen können, wann wir ihn brauchen. Durch die Bauabteilung der Landeskirche werden wir sehr gut unterstützt.

Ruth Kerth/Thomas Klein

Das Mandelblütenfest, eine Erfolgsgeschichte

Von den bescheidenen Anfängen zum Top-Event in der Region

- von Barbara Kermann

Am 10. März 1934 machte Hermann Stolleis in der Generalversammlung des erst wenige Jahre zuvor gegründeten Verkehrs- und Verschönerungsvereins den Vorschlag, ein Mandelblütenfest zu feiern. Es waren damals schwierige Zeiten für die Winzer und man hoffte durch das Fest den Weinumsatz zu beleben.

Der Vorschlag wurde begeistert angenommen und schon wurde am 15. April 1934 das erste Mandelblütenfest der Geschichte bei schönem Wetter, voller Blüte und vielen begeisterten Gästen mit einem Umzug durch das Dorf, Volksbelustigungen auf dem Kirchplatz und offenen Winzerhöfen gefeiert. Es war ein kleiner Anfang und noch ahnte niemand, dass im Jahr 2026 immer noch das Gimmeldinger Mandelblütenfest gefeiert werden würde und jährlich Tausende anlocken und in seinen Bann ziehen würde.

Nachdem der Anfang gemacht war, konnte man das Mandelblütenfest nur noch fünfmal feiern, dann war zunächst Schluss. Der 2. Weltkrieg war ausgebrochen und die Menschen hatten andere Sorgen. Auch die Nachkriegszeit war nicht einfach. Aber 1950 ging es wieder aufwärts und man wagte einen Neuanfang, gleich mit ein paar wichtigen Neuerungen: Man feierte am Wochenende, also Samstag und Sonntag, es wurde eine Weinprobe im Rathaus angeboten, und es gab eine Ausstellung mit Dokumenten aus dem Staatsarchiv in Speyer.

Zum ersten Mal wurde eine Mandelblütenkönigin proklamiert. Es war Sieglinde Glaser-Eisemann.



Die erste Mandelblütenkönigin Sieglinde Glaser-Eisemann im Jahre 1950

Ihre Ausstattung und ihre Aufgabe waren im Vergleich zu heute noch sehr bescheiden. Sie bekam vom Sportverein ein weißes Kleid, auf das Mandelblüten aus Papier aufgenäht wurden. Am Sonntagnachmittag wurde ihr noch ein Kränzchen aus echten Mandelblüten aufgesetzt, in der Hand hielt sie einen blühenden Mandelzweig und fuhr dann auf einem schön geschmückten Festwagen durch das Dorf auf den Kirchplatz. Dort wurde der Gimmeldinger Mandelblütentanz von der Trachtengruppe uraufgeführt.

Der Festzug löste sich auf und der Einsatz der ersten Mandelblütenkönigin der Geschichte war damit beendet.



Uraufführung des Mandblütentanzes 1950 auf dem Kirchplatz

Von nun an wurde das Mandelblütenfest in jedem Jahr gefeiert. Allerdings hat es sich im Lauf der Jahrzehnte ziemlich verändert, denn die Verantwortlichen vom Verkehrsverein haben immer wieder flexibel auf äußere Umstände reagiert und verschiedene Elemente weggelassen, wenn es notwendig schien oder Neues entwickelt. So war z.B. der Ball der Königin, der etwa 8 Tage nach der Wahl glanzvoll gefeiert wurde, am Ende nicht mehr gefragt und wurde 1993 gestrichen. Auch die Ausstellungen und die Weinprobe im Rathaus sind inzwischen Geschichte. Damit man flexibler auf das Wetter reagieren kann versucht man heute den Festtermin möglichst kurzfristig festzulegen. Deshalb hat man auf den festlichen Krönungsabend am Samstag mit großem Programm verzichtet. Die neue Königin wird im Februar gekrönt. Sie vertritt nun mit einer Prinzessin an ihrer Seite Gimmeldingen bei den verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen. Ihr erster großer Einsatz ist dann das Mandelblütenfest im März.

Auch die Medien, Funk und Fernsehen wurden aufmerksam und sorgen bis heute dafür, dass das Fest weit

über die Grenzen von Gimmeldingen und der Pfalz hinaus bekannt geworden ist. Natürlich kann der Verkehrsverein Planung und Organisation längst nicht mehr alleine stemmen. Die Stadt Neustadt greift ein. Man feiert inzwischen an zwei Wochenenden, damit sich die Besucherscharen ein wenig entzerren. Während der Festwochenenden erweitert die Bahn ihren Fahrplan, es werden Shuttlemöglichkeiten aus der Kernstadt eingerichtet und ganz Gimmeldingen ist für den Verkehr gesperrt. Gimmeldingen befindet sich im Ausnahmezustand, aber man hat sich vorbereitet. Im Ort gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Einkehr, aber auch an den schönsten Stellen in den Weinbergen laden Ausschankstellen die zahlreichen Gäste ein. Und die Besucher genießen hautnah, nach Kälte und Dunkelheit im Winter, unter den blühenden Mandelbäumen das Erwachen der Natur.



Hiltrud Reiß, Kurt Bauer, Elsbeth Buchert, Erich Ferckel 1950

Schalom Ben-Chorin, der den aufblühenden Mandelzweig als Hoffnungszeichen empfunden hat, sagt mit wenigen Worten, in seinem Gedicht „Das Zeichen“, was die Faszination der Mandelblüte ausmacht: „Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.“

Mandelblütenzeit

Bald werden wir wieder das Mandelblütenfest feiern. In diesem Jahr sind wir mit einem Mandelblüten-Cocktailwagen und dem Wildbratwurststand auf dem Kirchplatz.

Im Gemeindehaus gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Im Pfarrhof wird es einen Getränkeausschank und einen Essensstand geben.

Dafür brauchen wir viele helfende Hände aus der Gemeinde.

Wir haben mit dem Segensbüro „blessed“ ein ganz besonderes Angebot der Landeskirche über die Sonntagsgottesdienste hinaus. Pfarrerin Diemut Meyer wird mit ihrer Segensbar zu Segen und Cocktail in den Turm der Kirche einladen.

Die Jugendzentrale baut im Kirchenraum ein großes Erzählzelt auf und lädt Kinder ein, Bibelgeschichten zu hören.

Unter der Woche haben wir den Ausschank und das Kaffee-und-Kuchen-Angebot an Partner vergeben: die Omas gegen Rechts, die Chile-

Solidaritätsgruppe Casa Esperanza, der Bolivien-Freundeskreis Kunan Mink'a und eine Abteilung des Landeskirchenrats.

So entlasten wir uns bei den hohen Teilnahmegebühren und fixen Kosten und geben auch anderen eine Chance, für ihre gute Sache Einnahmen zu erzielen.

Wir bleiben dabei: Der gesamte Erlös, den wir erwirtschaften, geht zur Hälfte an unser Bolivienprojekt und je zu einem Viertel an das Frauenhaus in Neustadt und den „Lichtblick“. Im vergangenen Jahr konnten wir 10.000 Euro überweisen. Das wollen wir in diesem Jahr übertreffen.

Unterstützen Sie uns dabei!

Melden Sie sich zum Helfen im Pfarramt oder tragen Sie sich in die Listen im Internet ein!

Lassen Sie uns gemeinsam etwas Gutes für andere tun! Das tut auch uns gut! Danke!

Ihre

Claudia Stolleis

**Und so melden Sie sich an:
Telefonisch unter 06321-68655
oder
über die Homepage:**

www.prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de

oder über den QR-Code rechts



Dezernat 4 des Landeskirchenrats bewirtschaftet beim Mandelblütenfest den Pfarrhof

Interview mit der stellvertretenden Kirchenpräsidentin Marianne Wagner

Liebe Frau Wagner, seit vielen Jahren helfen Sie bei uns im Pfarrhof beim Mandelblütenfest. In diesem Jahr werden Sie erstmals mit einem Team aus dem Landeskirchenrat einen Tag Wein ausschenken und Kaffee und Kuchen verkaufen. Über diese tolle Unterstützung freuen wir uns sehr! Was hat Sie bewogen mit einem ganzen Team zum Helfen anzutreten?

Grundsätzlich ist es ja eine tolle Sache, dass sich die Prot. Kirchengemeinde Gimmeldingen seit so vielen Jahren beim Mandelblütenfest ins Zeug legt, um Andere zu unterstützen. Ich selbst habe als Jugendliche die pfälzischen partnerschaftlichen Beziehungen mit dem Kulturzentrum Ayopayamanta mitbegründet und weiß, wie viel Segensreiches durch die Mittel aus Gimmeldingen für Menschen in den Hochanden Bolivians gewachsen ist und weiter wächst. Genauso ist es mit der Hilfe für das Frauenhaus und den Lichtblick hier in Neustadt.

Als Gimmeldingerin bin ich dankbar und auch stolz, dass sich beim Mandelblütenfest so viele Menschen engagieren, anpacken, damit Andere sich nicht alleine fühlen und konkrete Hilfe erfahren. Für mich ist das gelebte Nächstenliebe.

Als Kollege Thomas Klein mir erzählte, dass der Pfarrhof an den Wochentagen während des Mandelblütenfests von anderen Gruppen bewirtschaftet werden kann, kam mir gleich die Idee, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in meinem Theologischen Personaldezernat zu fragen.

Wie ist es Ihnen gelungen, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Ihrem Dezernat dazu zu motivieren?

Das Mandelblütenfest ist ja sehr bekannt und manche aus meinem Team kamen in den letzten Jahren auch zum Frühlingsboten-Feiern nach Gimmeldingen und in den Pfarrhof. Natürlich habe ich auch immer von den Einsätzen berichtet, dass es zwar anstrengend ist, aber eben auch großen Spaß macht. Außerdem erzähle ich in Speyer von unseren Bolivienreisen und den Projekten, die wir dort unterstützen. Mein Team findet es toll, dass die Kirchengemeinde Gimmeldingen so zuverlässig über Jahrzehnte hinweg Menschen mobilisiert, damit Andere, die es schwer haben im Leben, Hilfe erfahren. Außerdem glauben

wir, dass es uns als Team guttun wird, einmal in anderer Art zusammenzuarbeiten. So wird der Tag in Gimmeldingen im Grunde auch eine Teambuildingsmaßnahme sein. Zusammenstehen und gemeinsam etwas Gutes tun, macht auf jeden Fall Mut, gerade in den gegenwärtigen Krisen in Gesellschaft und Kirche.

Haben Sie sich etwas Besonderes vorgenommen?

Wir tauschen schon Rezeptideen für Kuchen und Sonstiges aus, was wir anbieten möchten. Mehr wird noch nicht verraten.

Wofür wird der Erlös bestimmt sein?

Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir unseren Erlös dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen spenden.

Ich danke Ihnen für das Gespräch. Wir freuen uns auf das Miteinander!

(Das Interview führte Claudia Stolleis.)

Wir bitten um weitere Spenden für die Mußbacher Orgel

Die dringende Sanierung der Mußbacher Orgel soll im Laufe des Jahres durchgeführt werden, es stehen letzte Gespräche an, um die Arbeiten beauftragen zu können. Dank Ihrer Unterstützung haben wir knapp 24.000 € an Spenden bekommen. Wir bitten aber weiterhin um Ihre Unterstützung, da die Arbeiten ca. 30.000 € kosten werden und mit evtl. unvorhergesehenem Mehraufwand zu rechnen ist. Mindestens ein Balg ist schadhaft und muss dringend repariert werden. Die bisher geplanten Arbeiten, Erneuerung von Verschleißteilen, Regulierung, technische Instandsetzung und Stimmung können erst durchgeführt werden, sobald die Bälge wieder einwandfrei arbeiten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden per Überweisung an:

Prot. Verwaltungsamt Neustadt – Kirchengemeinde Mußbach
IBAN DE08 5465 1240 1000 4249 01
Verwendungszweck (bitte immer angeben): Orgel Mußbach

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich gerne an unseren Organisten Thomas Kaiser (kaisermusik@t-online.de) wenden. Er beantwortet alle Fragen zur Orgelrenovierung.

Was bewirkt unsere Hilfe für Bolivien, die wir beim Mandelblütenfest erwirtschaften?

Unsere Gemeinde nimmt seit Jahrzehnten am Mandelblütenfest teil. Wir steigern von Jahr zu Jahr den Erfolg. Das hat auch damit zu tun, dass wir jeden Euro, den wir verdienen, spenden. Die Hälfte vom Erlös fließt nach Independencia.

Independencia ist eine kleine Stadt in den Anden Boliviens, wo unsere Partner ein Kulturzentrum betreiben. Mit dem Geld finanzieren wir das dortige Radio, *Radio Ayopaya - die Stimme der Anden*.

Im letzten Jahr konnten von dem Geld ein neuer Sendemast und eine neue Sendeanlage errichtet werden. Dadurch ist der Empfang vor allem für die Menschen gesichert, die in abgeschiedenen Bergregionen leben und ansonsten von der Kommunikation abgeschnitten wären.

Ein Teil des Geldes ist in die Kinder- und Jugendförderung geflossen. Insbesondere zwei elfjährige Jungen, Edipson und Gabriel, wurden als Radiomoderatoren ausgebildet und werden zweimal wöchentlich eine Sendung für Kinder und Jugendliche gestalten. Auch drei junge Mädchen werden demnächst eine kleine Ausbildung als Radiomoderatorinnen erhalten.



Die Kirchengemeinde Gimmeldingen hat außerdem eine Tiefbohrung mitfinanziert, die dazu dient, der Wasserknappheit zu begegnen.

Außerdem konnte in den letzten Tagen der Bau eines Wasserdepots abgeschlossen werden, der von Bundesfördermitteln finanziert und über die Stadt Neustadt organisiert wurde.



Marktfrauen packen mit an

Herzlichen Dank an alle, die beim letzten Fest geholfen haben! Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Jeder Kuchen und jede Stunde Mitarbeit im Pfarrhof machen einen Unterschied für Menschen, die mit existenziellen Problemen zu kämpfen haben!

Vera Drude, Vorsitzende des Freundeskreises Kunan Mink'a e.V.

Bezirksbläserkonzert am 1. März, 17:00 Uhr Johanneskirche Mußbach

Mit einem breit aufgestellten Programm präsentiert sich die Bläser des Kirchenbezirks unter der Leitung von Matthias Fitting um das 70. Jubiläum des Mußbacher Posauenchors zu feiern.



Die beiden Bilder zeigen, wie viele junge Menschen noch vor 20 Jahren ein Blasinstrument gelernt haben und im Posaunenchor mitgespielt haben. Es wird sicher ein Wiedersehen vieler ehemaliger Bläserinnen und Bläser geben.





Wie schon im letzten Gemeindebrief beschrieben, ist das Themenland für den diesjährigen Weltgebetstag Nigeria.

Es wird in Mußbach und in Königsbach jeweils ökumenisch vorbereitete Feiern geben. Im Anschluss soll wieder Gelegenheit sein, das Themenland kulinarisch kennenzulernen und im Gespräch zu bleiben.

Prot. Gemeindehaus Mußbach,

Kath. Johanneskirche Königsbach

H.-Löns-Straße 10

6.3.26, 19:00 Uhr

6.3.26, 19:00 Uhr



Die Männergruppe trifft sich im Gemeindehaus Gimmeldingen am 23.03 und 20.04. 2026, jeweils um 19:30 Uhr.

Cornehole im TV Sportheim Im Tal ab dem 11.02.2026, 15 Uhr immer alle zwei Wochen.

Kontakt über **Peter Lapré**, Flugplatzstr. 94, 67435 NW Lachen-Speyerdorf

Telefon: 0176 45624190

Tierisch musikalisch Orgelkonzert in Mußbach am 26. April 2026

Am Sonntag, 26.04. um 18:00 Uhr laden wir zum Orgelkonzert in die protestantische Johanneskirche Mußbach ein. Organist Thomas Kaiser präsentiert ein Programm mit besonders heiteren tierischen Klängen. Hanne Pleuger trägt dazu passende Texte vor.

Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Im Mittelpunkt des Abends steht eines der populärsten Werke der Musikgeschichte: Camille Saint-Saëns' Suite „Der Karneval der Tiere“.

Thomas Kaiser wird mit den Registern der Oberlinger-Orgel die verschiedenen Tiergestalten zum Leben zu erwecken:

Vom majestätischen Brüllen des Löwen über das virtuose Flattern der Vögel, dem schwerfällig tanzenden Elefanten bis hin zum betont gemächlichen Schreiten der Schildkröten.

Dazu liest *Hanne Pleuger* humorvolle und feinsinnige Texte von Lorient, die die einzelne Musikstücke verbinden. Wei-

tere musikalische Tierporträts, darunter der berühmte „Hummelflug“, runden das Programm ab.

Freuen Sie sich auf ein besonderes Klangerlebnis – tierisch musikalisch!

Der Erlös kommt natürlich wieder unserer Orgel zugute.



Ein tierisches Orgelkonzert, u. a. mit dem "Karneval der Tiere"
Mitwirkende: Thomas Kaiser (Orgel) & Hanne Pleuger (Lesung)

Prot. Johanneskirche
Neustadt-Mußbach

So. 26.04.2026
18 Uhr

EINTRITT FREI,
SPENDEN ERWÜNSCHT

Prot. Pfarramt Gimmeldingen-
Königsbach-Mußbach

Redaktion: Gimmeldingen-Königsbach-Mußbach

Konfirmation

Bei uns werden in diesem Jahr 15 Mädchen und Jungs aus Gimmeldingen, Königsbach und Mußbach gemeinsam konfirmiert. Der Abendmahlsgottesdienst wird in der Gimmeldingen Laurentiuskirche stattfinden (**9. Mai, 18:00 Uhr**). Die feierliche Einsegnung folgt am Sonntag, dem **10. Mai, um 11:00 Uhr** in der protestantischen Johanneskirche in Mußbach.

James Broad	Luisa Hoffmann
Hanna Buchmüller	Lieselotte Jünger
Leni Dörlich	Nils Lingenfelder
Leonora Eigenberger	Malte Münch
Milla Garlichs	Emma Reiser
Maya Hauck	Nick Stahl
Ella Herber	Nils Wamser
Lina Hergel	

Jubelkonfirmationen

Zu den Höhepunkten im Jahr gehört immer das Fest der Konfirmationsjubiläen. Dazu laden wir am **21. Juni, 10:00 Uhr** nach Mußbach ein und am **16. August, 10:00 Uhr** nach Gimmeldingen. In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Wenn Sie über aktuelle Adressen Ihrer Mitkonfirmanden verfügen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (06321-68655).

Seit 67 Jahren setzt sich BfdW für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Ärmsten ein und unterstützt etwa 3000 Projekte in der ganzen Welt. Auch bei uns haben viele gespendet, direkt nach Berlin oder über das Pfarramt.

Dafür sagen wir allen herzlichen Dank! Ihre Spende wirkt und hilft.

Brot
für die Welt

Flautando Konzert für Blockflöten und Orgel in Mußbach am 31. Mai 2026

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen musikalischen Abend am Sonntag, 31.05. um 18:00 Uhr in die protestantische Johanneskirche Mußbach ein.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Unter dem Titel "Flautando" präsentieren Diana Geiger und Thomas Kaiser ein abwechslungsreiches Programm, das die klangliche Vielfalt verschiedener Blockflöten und der Orgel zeigt, sowohl solo als auch gemeinsam.

Gespielt werden Stücke von Benedetto Marcello, Georg Friedrich Händel, Hans-Jürgen Hufeisen, David Plüss und anderen.

Von barocker Spielfreude, Tänzen, traditionellen Flötensonaten bis hin zu modernen Klangfarben entfaltet sich ein musikalischer Dialog – meditativ, nachdenklich, lebhaft, heiter und fröhlich.



Die neue Auflage unserer **Dreiklang-Schokolade** ist im Pfarramt und beim Eine-Welt-Verkauf nach den Gottesdiensten erhältlich. Und natürlich beim Mandelblütenfest.

Eine Tafel kostet 5 €. Zehn Tafeln kosten 45 €.



Gottesdienstplan Gimmeldingen Königsbach Mußbach

So 01.03.	09:30	Mu PGH	Gottesdienst
So 01.03.	11:00	Gi GemH	Gottesdienst
So 01.03.	17:00	Mu Jo	Bezirksbläserkonzert 70 J. Posaunenchor
Fr 06.03.		Kö kath.	Weltgebetstag
Fr 06.03.	19:00	Mu PGH	Weltgebetstag
So 08.03.	09:30	Mu PGH	Frühstück für die Seele; 11:00 Gottesdienst
So 15.03.	09:30	Gi GemH	Gottesdienst
So 15.03.	11:00	Mu PGH	Gottesdienst
Sa 21.03.	17:00	Kö GS	Gottesdienst
So 22.03.	10:00	Gi Lau	Gottesdienst
So 29.03.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 29.03.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst mit Taufe
Do 02.04.	17:00	Gi GemH	Tischabendmahl
Do 02.04.	18:30	Mu PGH	Tischabendmahl
Fr 03.04.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
Fr 03.04.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
So 05.04.	07:00	Mu Friedhof	Auferstehungsfeier
So 05.04.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 05.04.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
Mo 06.04.	10:00	Kö GS	Gottesdienst mit Abendmahl
So 12.04.	09:30	Mu Jo	Gottesdienst
So 12.04.	11:00	Gi Lau	Gottesdienst

Gottesdienstplan Gimmeldingen Königsbach Mußbach

So 19.04.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 19.04.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
So 26.04.	09:30	Mu Jo	Gottesdienst
So 26.04.	11:00	Gi Lau	Gottesdienst
So 03.05.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 03.05.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
Sa 09.05.	18:00	Gi Lau	Abendmahl-Gottesdienst Konfirmanden
So 10.05.	11:00	Mu Jo	Konfirmation
Do 14.05.			Chr. Himmelfahrt zentral
Sa 16.05.	17:00	Kö	Gottesdienst
So 17.05.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 17.05.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
So 24.05.	09:30	Mu Jo	Pfingstgottesdienst
So 24.05.	11:00	Gi Lau	Pfingstgottesdienst
Mo 25.05.	10:30	Mu kath.	Ökum. Gottesdienst zentral
So 31.05.	09:30	Gi Lau	Gottesdienst
So 31.05.	11:00	Mu Jo	Gottesdienst
Sa 06.06.	18:00	Mu GCh	Gottesdienst
So 07.06.	10:00	Gi Lau	Gottesdienst

Gi:	Lau =Prot. Laurentiuskirche, Kirchplatz, Gimmeldingen
	GemH =Prot. Gemeindehaus, Kirchplatz 2 (Hinterhaus), Gimmeldingen
Kö:	GS =Altes Schulhaus, Gemeindesaal, Deidesheimer Straße 7, Königsbach
Mu:	Jo =Prot. Johanneskirche, An der Eselshaut 32-34, Mußbach
	GCh =Gotischer Chor bei der Prot. Johanneskirche, Mußbach
	PGH =Prot. Gemeindehaus, Hermann-Löns-Straße 13, Mußbach

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern!

Gründonnerstag

17:00 Tischabendmahl in Gimmeldingen, Gemeindehaus

18:30 Tischabendmahl in Mußbach, Gemeindehaus

Karfreitag

09:30 Gimmeldingen Laurentiuskirche

11:00 Mußbach Johanneskirche mit Christcendo

Ostersonntag

07:00 Auferstehungsfeier Mußbach Friedhof

09:30 Gimmeldingen Laurentiuskirche mit dem Posaunenchor

11:00 Mußbach Johanneskirche

Ostermontag

10:00 Gemeindesaal im Alten Schulhaus Königsbach



In Gimmeldingen:

03.03. 16:30 Uhr

05.05. 16:30 Uhr

In Mußbach:

04.03. 15:30 Uhr

06.05. 15:30 Uhr

Frauentermine im März

Frauentheaterstück zum Weltfrauentag

Freitag, 13. März 2026, 19:00 Uhr, Casimirianum
Die Frau, die gegen Türen rannte

Monika-Margret Steger erzählt die Geschichte einer alkoholsüchtigen Frau, die allen Widerständen und Demütigungen zum Trotz ihr Leben in die Hand nimmt. Ein furioser Monolog über enttäuschte Liebe, Gewalt, Sucht und den unermüdlichen Versuch, das Leben aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen - mit Musik und dem typisch irischen Humor.

Vortrag mit Musik, am Klavier: Moritz Erbach.

Teilnahmebeitrag: 12,00 €

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Quodlibet und martina.horak-werz@evkirchepfalz.de

Dekanatsfrauentag 2026

Dienstag, 24. März 2026
14:30 Uhr, Casimirianum
Da grünt uns wer

Der Himmel in Neustadt ist grün. Zumindest im März. Himmlisch, in Mandelblütenduft zu baden. Bald unterm Blätterdach zu sitzen. Durch den Bach zu waten. Wenn denn einer da ist, ein Bachlauf. Oder ein Baum an der Straße, der nicht leidet. Klimawandel beginnt im Kopf und im Körper. Um etwas zu tun, zu pflanzen und gärtnern. Und zugleich wieder zu spüren: Die „ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen“. Spüren, sehen, schmecken. Vorgeschmack auf's „himmelgrün. Kirche auf der Landesgartenschau 2028“.

Mit Gartenschaupfarrerinnen Mechthild Werner

mit Kaffee und Kuchen - Kostenbeitrag: 10,00 €

Mittwoch, 25. März 2026
19:30 Uhr Casimirianum
"Fraue in de Palz"

Ein Abend mit Texten im Pfälzer Dialekt. Vier Schauspielerinnen spielen in drei Monologen und fünf Dialogen zwölf Frauen aus der Pfalz. Das Besondere an diesen Texten ist, dass sie nicht erfunden, sondern gehört sind. Alles, was an diesem Abend gesprochen wird, hat mal eine Pfälzer Frau gesagt. Wolfgang Bachtler (Der Autor) hat die Sätze nur neu komponiert und zusammengestellt und verbunden und natürlich die Namen verändert. So entsteht an diesem Abend ein lebendiges und unterhaltsames Bild des Pfälzer Lebens. Es spielen: Andrea C. Baur, Anja Fecht, Heike Schäffer-Roos und Petra Wessa.

Text: Wolfgang Bachtler.

Teilnahmebeitrag: 12,00 €

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Quodlibet und martina.horak-werz@evkirchepfalz.de

Gespräche am Abend

- jeweils 19:30 Uhr, Casimirianum

17. März 2026 Zeitenwende in der Friedensethik?

Gedanken zur EKD-Friedensdenkschrift

„Welt in Unordnung - Gerechter Frieden im Blick“

Gregor Rehm, Beauftragter für Friedensarbeit, Evangelische Kirche der Pfalz

21. April 2026

Glaubensalltag einer deutschen Muslima.

Herausforderungen und Chancen

Yasmin Khan, Grundschullehrerin, Bad Dürkheim

19. Mai 2026

„Jedes Kind hat ein Recht auf Kindsein“

„Die Kindernothilfe e.V. Duisburg und der Förderverein Pfalz setzen sich für Kinderrechte weltweit ein.“

Wir, der Förderverein Pfalz, haben uns für ein Projekt in Guatemala entschieden. Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch nach der Arbeit

Kindernothilfe Verein Neustadt, Elke Jung, Hanna Jöhlinger

Gemeinsam Unterwegs:

Samstag, 16. Mai 2026 14:30 -16:00 Uhr

Krautschau

Wir entdecken Wildpflanzen in der Stadt, die allen widrigen Umständen trotzend, einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Angeleitet von Anne Coels, BUND Neustadt

Treffpunkt wird noch bekannt gegeben!

Anne Coels spielt auch in unserer Flötengruppe mit.



Oswald Damian – eine Erinnerung

Am 20. März 1933 war der Pfarrer Oswald Damian auf dem Weg von der Schule nach Hause. Seine Frau wartete vergeblich auf ihn. Er wurde verhaftet und in das Konzentrationslager in Neustadt (unser Neustadt) gebracht. Man nannte es Schutzhaft. Es gab keine Anklage. So gab es für ihn auch keine Rechtsmittel.

Die NSDAP war keine zwei Monate an der Macht. Um an der Macht zu bleiben, machten sie sich daran jede Opposition auszuschalten. Oswald Damian war einer der wenigen pfälzischen Pfarrer, die vor dem Nationalsozialismus gewarnt hatten. Er hatte ein Jahr zuvor eine Broschüre verfasst, die ihm nun zum Verhängnis wurde: „Die Religion ist in Gefahr“.

Darin hat er verdeutlicht, dass der NS sich gegen christliche Werte richtet, obwohl die Nazis in ihrem Parteiprogramm beteuerten eine christliche Partei zu sein. Damian musste nur zitieren und zusammentragen. Zum Beispiel, dass der NS-Propagandist Rosenberg sagte: „Dank der humanitären Sorge für den Einzelnen wimmelt es in den europäischen Staaten von Luxusanstalten für unheilbar Kranke und Irrsinnige.“ Oder er zitierte Goebbels: „Das aber ist Christentum: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Mein Nächster ist mein Volksgenosse. Liebe ich den, dann muss ich meine Feinde hassen.“

Er hielt mit Verweis auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter dagegen, dass für Jesus Christus „jeder Mensch, gleichgültig welcher Rasse, Nation oder Konfession er angehört, selbst der Feind, der Nächste“ ist.

Oswald Damian wurde 14 Tage eingesperrt. Er kam als gebrochener Mann aus der Haft. Er wusste, dass die Kirchenleitung nicht hinter ihm stehen würde und dass in dieser Situation keine Gemeinde ihn zum Pfarrer wählen würde. Es war ja ein Presbyter, der in angezeigt und ins KZ gebracht hatte. Dieser Presbyter gehörte zur SA. Die Nazis hatten sich auch in der evangelischen Kirche durchgesetzt.

Heute hören wir von Elon Musk einen Satz, der an diese dunkle Zeit erinnert: „Die fundamentale Schwäche der westlichen Zivilisation ist Empathie.“ Der US-Präsident machte eine Frau zur Heimatschutz-Ministerin, die keinen Zweifel daran ließ, dass sie selber nicht an dieser „Schwäche“ leidet, denn sie hat nicht nur eigenhändig ihren jungen Hund erschossen (weil er nicht erziehbar sei), sondern sich mit dieser Tat geschmückt. Als unter ihrer Verantwortung zwei US-Bürger, eine dreifache Mutter, die Gedichte schrieb, und ein Krankenpfleger auf offener Straße von ICE-Beamten erschossen wurden, zeigte sie kein Mitleid und kein Bedauern. Das seien Terroristen gewesen, stand für sie wie für andere in der Regierung schon nach Stunden fest. Sie stellten sich schützend vor die ICE-Leute, denen sie Immunität

vor Strafverfolgung zusicherten. Daraus entstand die größte Protestbewegung in den USA, die hoffentlich ein Umdenken bewirkt.

Die rechtsradikale Partei AfD wird von Musk, Vance und Trump als einzige Rettung vor einem zivilisatorischen Untergang gepriesen. Sie verspricht, Millionen von Menschen aus Deutschland abzuschieben. Man braucht nicht viel Phantasie, um sich vorzustellen, dass sie ohne zu zögern dafür die Neonazi-Schläger in ihrem Umfeld mit Polizeibefugnissen ausstatten würde, wie es ihre Förderer in den USA getan haben. Man muss auch nicht lange nach Zitaten bei den AfD-Größen suchen, um zu zeigen, wie sie ihr Programm umzusetzen gedenken. Der thüringische Spitzenkandidat Höcke hat es selbst

gesagt: mit „wohltemperierter Grausamkeit“.

Am 18. März beginnt die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. In diesem Jahr: „ohne Härte“. Es soll eine Einübung sein in Mitgefühl, Einfühlung in andere, in Empathie. Eigentlich etwas, was wir jeden Sonntag gemeinsam bedenken und hoffentlich im Alltag praktizieren.

Diese Akzentsetzung scheint heute wichtiger denn je. Denken wir am 20. März an den ersten pfälzischen Pfarrer, der von den Nazis eingesperrt wurde, weil er überzeugt davon war, dass unsere Zivilisation ohne Mitleid zu Grunde geht.

Thomas Klein

Aus der Erklärung unserer Landessynode im November 2025

Als Christinnen und Christen sind wir besorgt über das Erstarken von Faschismus, Rassismus, Sexismus sowie Islamfeindlichkeit, Antijudaismus und Antisemitismus sowie das Wachsen extremistischer Parteien jeglicher Art, insbesondere rechtsextremistischer Parteien, in unserem Land. Darum erklären wir:

Als Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) stehen wir ein für die unantastbare Würde jedes Menschen. Sie ist ein Geschenk Gottes, das allen Menschen gegeben ist. Unser Eintreten für Vielfalt, Toleranz und demokratische Werte liegt darin begründet. (...)

Wer Menschen aufgrund von Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion, Behinderung oder anderen Merkmalen abwertet und benachteiligt, widerspricht der Nächstenliebe als einem Kern christlicher Ethik. (...)

Wir sind davon überzeugt, dass berufliche und ehrenamtliche Mitarbeit in der Evangelischen Kirche der Pfalz für diejenigen nicht möglich ist, die öffentlich durch Wort oder Tat den christlichen Werten und dem Auftrag der Kirche oder den Grundsätzen ihrer Ordnung widersprechen.

„Gemeinde lebt vom Engagement der Gruppen“ unter dieser Überschrift stellen wir in loser Folge die Engagierten unserer Kirchengemeinden vor.

70 Jahre Posaunenchor Mußbach

Unglaublich oder? Es ist dieses Jahr 70 Jahre her, dass in der protestantischen Kirchengemeinde Mußbach die vier jüngeren Söhne des damaligen Pfarrers Johannes Bähr einen Posaunenchor gegründet haben und das ist allemal ein toller Anlass an dieser Stelle unseren Posaunenchor entsprechend zu würdigen! Den nachfolgenden Text hat uns dankenswerterweise **Alexander Bähr** zur Verfügung gestellt:

Das Spielen eines Blechblasinstruments haben die vier Gründer von ihrem Vater erlernt. Die Ur-Besetzung 1956: Traugott und Friedrich an der Trompete, Martin am Horn und Gustav-Adolf an der Posaune. Diese Vier haben dann andere von der Idee fasziniert, sie geschult und oftmals viele Jahre musikalisch begleitet.

Zu Beginn waren es vor allem die Choralstücke des Posaunengenerals Johannes Kuhlo, die sehr stark an den Orgelnoten orientiert waren. Bis heute hat sich das Repertoire deutlich erweitert. Es gibt unseres Erachtens nach keine Musikformation, die ein so breit gefächertes Stilspektrum aufweist. Von den mittelalterlichen Klängen alter Choräle zu den Jazz-, Pop- und Rocksätzen der neuen geistlichen Lieder, von den liedfreien Barock- und Renaissancesätzen über Fugen und anderen polyphonen Sätzen hin zu den Ideen modernerer Komponisten.

Unser Jubiläum wollen wir in einem großen und klangvollen Konzert mit den ca. 50 Bläsern des Kirchenbezirks feiern. Dort wollen wir die Vielfalt der Posaunenchormusik hörbar machen. Und laden dazu herzlich ein.

1. März 2026

17:00 Uhr

Protestantische Johanneskirche

Mußbach

Auch der Posaunenchor Gimmeldingen feiert in diesem Jahr sein 70. Jubiläum. Wir werden in einem der nächsten Gemeindebriefe darüber berichten, da erst im November gefeiert wird.

Iris Röll

Rückblick: Heiligabend - der Familiengottesdienst mit der Taschenlampe

Wie jedes Jahr war der Gottesdienst am Heiligen Abend gut besucht und Kinder, Eltern und Großeltern waren voll weihnachtlicher Vorfreude gekommen, um die frohe Botschaft zu vernehmen. Sehr viele hatten eine Taschenlampe dabei und man war gespannt, wie diese eingesetzt werden sollte. Pfarrer Thomas Klein erklärte es gleich zu Beginn mit einer kleinen Übung. Dann las er die Weihnachtsgeschichte mit ruhiger langsamer Stimme vor und die ganze Gemeinde freute sich auf den aktiven Einsatz mit den Füßen, der Stimme oder mit der Taschenlampe: so

leuchtete z.B. in der abgedunkelten Kirche der Verkündigungengel an der Orgel im Licht vieler Taschenlampen auf, mit ihrer Hilfe entstand auch der Sternenhimmel über Bethlehem, das Trampeln vieler Füße kündigte die Ankunft der Hirten an und auch die große Schafherde war deutlich zu hören, ebenso wie die Stimmen von Ochs und Esel an der Krippe. Jeder hörte der altbekannten Weihnachtsgeschichte konzentriert zu und hatte das gute Gefühl aktiv in diesem besonderen Krippenspiel mitzuwirken.

Barbara Kermann

Trauergruppe im Casimirianum

Über Trauer kann man reden.

Unsere Trauergruppe trifft sich jeden 3. Montag im Monat, von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr im Casimirianum, Ludwigstraße 1, 67433 Neustadt an der Weinstraße.

Haben Sie Interesse und möchten mal vorbeischauen? Egal, ob zum Austausch, nur zum Lauschen, Kuchen Essen und Kaffeetrinken.

Sie sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen erhalten Sie von

Pfarrer Lorenzo Cassola

telefonisch erreichbar unter 0155 6683 8519
(Bitte hinterlassen Sie Name und Telefonnummer, wenn Sie zurückgerufen werden möchten!)

oder

per Mail: lorenzo.cassola@evkirchepfalz.de.

Rückblick: Peter und der Wolf - Konzert mit Lesung

Auch unser Gemeindehaus eignet sich bestens als Raum für kleine, sehr feine Konzerte. Dies bewiesen uns Thomas Kaiser, Frank Wiehler und Diana Geiger mit der musikalischen Lesung zu Peter und der Wolf.

Besonders erfreulich war an diesem Abend, dass sich wirklich jung und alt getroffen hat, um der, von Frank Wiehler mit wunderschöner Erzählstimme, vorgetragenen Geschichte zu lauschen.



Eigentlich ist ja dieses musikalische Märchen gedacht Instrumente des Orchesters kennenzulernen, aber Thomas Kaiser ließ uns hören, dass auch ein Flügel genügt, um alle Protagonisten in der Musik deutlich erkennen zu können. Der kleine Vogel, die Katze oder der Wolf alle erkannte man in dem wunderbaren Klavierspiel.

vienspiel.

Der zweite Teil war Peter Tschaikowsky und der Nussknackersuite gewidmet.

Ja was soll ich schreiben? Eigentlich fehlten bei dieser wunderbaren Musik nur ein paar Tanzende in unserem Gemeindehaus! Fast jeder wippte mit, und vielleicht hätte der Eine oder die Andere sogar beim Blumenwalzer gerne durch den Raum getanzt!

Vielen Dank für dieses überaus gelungene Konzert, das uns den Sonntagabend verschönte!

Dieses Kleinod war übrigens kostenfrei und wie immer hatte Thomas Kaiser um Spenden für die Orgel gebeten. Und wir sind guter Dinge, dass die Gesamtsumme für die Renovierung bald erreicht ist!



Iris Röhl

Rückblick: Organ goes Christmas Rock&Pop

am Sonntag, 30.11.2025 um 17:00 Uhr in der Johanneskirche in Mußbach, so lautete die Einladung von Thomas Kaiser und der Kirchengemeinde Mußbach.

Dieser Einladung sind viele Menschen aus nah und fern gern gefolgt und somit war die Kirche voll, was Pfarrer Klein begrüßte und mit dem Satz kommentierte „Thomas Kaiser schafft es immer wieder die Kirchen zu füllen.“ Herzlichen Dank dafür!

Diese poppige musikalische Einstimmung auf die Adventszeit bildete für 2025 den Abschluss der „Reihe ORGAN goes ...“ die Thomas Kaiser ins Leben gerufen hat um u.a. auch Geld für die Orgelsanierung in Mußbach zu sammeln.

So auch an diesem Abend und die Besucher/innen waren am Ausgang spendenfreudig bevor sie auf dem Kirchvorplatz mit Glühwein und Knabereien den 1. Advent haben ausklingen lassen.

Der Altarbereich war stilvoll geschmückt und beleuchtet, so dass man sich wohlfühlte und den vielschichtigen Klängen der Orgel einfach lauschen konnte.

Musikalisch hatte Thomas Kaiser die komplette Bandbreite von Weihnachtsliedern aus der Popmusik dabei, so z. B. Shakin Stevens „Merry Christmas everyone“, Melanie Thornton „Wonderful dream – Holidays are coming“, Queen „Thank God it’s Christmas“ oder Band Aid „Do they know it’s Christmas“. Ein besonderer Hörgenuss war das Winter Wonderland – Medley u.a. mit Songs wie Jingle Bells Rock, Let it snow, Rudolph, the Red-Nosed Reindeer da Thomas Kaiser dabei passend individuell alle Register gezogen hat (dies wäre ohne Assistentin nicht möglich gewesen – Dankeschön dafür) und die Übergänge zwischen den einzelnen Song harmonisch fließend waren.

Bei dem Song „All I want für Christmas is you“ vom Mariah Carey spielte Thomas Kaiser die Orgel so perfekt in der entsprechenden Tonlage und Rhythmik, dass man das Gefühl hatte Mariah Carey würde gleich selbst singen. Der Radioklassiker von WHAM! „Last Christmas“ bildete den Abschluss des 70-minütigen Musikgenusses.

Nach donnernden langanhaltenden Applaus von Besucher/innen mit lächelnden Gesichtern und Dankesworten von Ruth Kerth hat Thomas Kaiser eine Zugabe gespielt. Der Tradition der letzten Konzert treu geblieben spielte er ein Stück zum Mitsingen: „Feliz Navidad“

Wir als Kirchengemeinde und Zuhörer/innen freuen uns auf weitere Musikerlebnisse mit Thomas Kaiser an der Orgel, am Piano oder Flügel im Gottesdienst (Kirche, PGH) oder Konzerten. Lieben Dank dafür!

Anne-Sophie Zahl



„Frauen im Frühling“ mit Texten von Dörthe Binkert

Mit dem Altirischen Segenswunsch, der uns in meinem heutigen Buch-Tipp gleich auf der ersten Seite begegnet: „Mögest Du Hundert Frühlinge erleben, aber nur einen Herbst“, grüße ich Sie herzlich.

Von diesem kleinen Bändchen aus dem Thiele Verlag bin ich hochgradig entzückt. Es ist über und über voll mit wunderschönen Gemälden auf denen Frauen im Frühling in der Natur verewigt sind. Bekannte Künstler sind darunter, aber auch mir völlig unbekannte. Ich kann mich gar nicht sattsehen.

Die Bilder wechseln sich ab mit Texten von Dörthe Binkert. Eine Sachbuchlektorin, von der ich aber auch schon sehr schöne Romane gelesen habe. In diesem Büchlein philosophiert sie darüber, was der Frühling mit uns Frauen so macht, darüber wann der Frühling eigentlich beginnt, über den Frühling als „ly-

Buchempfehlung

von

Jeannte Jung

aus der Quodlibet-Buchhandlung

rischste“ Jahreszeit, über Frühlingsgöttinnen der Antike, über die Jahreszeiten im Zyklus des Lebens und über ganz banale Dinge, wie beispielsweise den Frühlingsputz oder auch die Frage, welche Bekleidungs-Teile aus der vorigen Frühlings-Saison noch „genehm“ sind – wenn sie denn überhaupt noch passen...

Anrührend, unterhaltsam, weise und humorvoll. Ein Kleinod für jede Frau – nicht nur im Frühling!



Presbyteriumswahl im November 2026

Kirche läuft! Dank dir!

Am 29. November 2026 ist es so weit:

In allen 374 Kirchengemeinden (Stand: 30. Oktober 2025) der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt. Sie sind das Leitungsgremium einer Gemeinde, die Kirche direkt vor Ort gestalten.

Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden.

Was bewegt Kirche?

Zum Beispiel:

- 🧑🧒🧑 Was brauchen Kinder, Jugendliche und Familien?
- 🤝 Wie bringen wir Menschen zusammen?
- ❤️ Wie unterstützen wir Menschen in Not?
- 💰 Wofür setzen wir unsere Finanzen ein?
- 🏠 Welche Gebäude werden renoviert – und wie nachhaltig?
- 🕊️ Wann und wie feiern wir Gottesdienst?

Kirche lebt von Beteiligung – von Menschen, die mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Kirche im Wandel – mit dir

Klar, vieles verändert sich:

Gemeinden werden kleiner, Kirchenräume leerer. Besonders das Thema Bauen beschäftigt viele. Denn Kirche ist im Umbau – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Wir reformieren und renovieren: nicht nur Steine, sondern auch Strukturen.

Doch die Visionen bleiben groß: Glaube. Hoffnung. Liebe. Gerechtigkeit. Frieden. Bewahrung der Schöpfung.

Mach mit – Kirche läuft. Dank dir.

Dafür braucht es Menschen mit Ideen, Mut und Herz. Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kirche aktiv mitzugestalten.

Auszug aus der Homepage Kirchenwahlen 2026, bearbeitet von Iris Röll

Taufe

15.02.2026 Milo Haffa

in Mußbach



Kirchliche Bestattungen



Tag der Bestattung		Alter	Bestattungsort
01.12.2025	Brigitte Hinzke	76	Hauptfriedhof
05.12.2025	Margaretha Damian	86	Gimmeldingen
12.12.2025	Ruth Naumer	89	Mußbach
15.12.2025	Martha Ansorge	91	Gimmeldingen
16.01.2026	Wolfgang Schöneberger	89	Gimmeldingen
22.01.2026	Christel Veth	88	Mußbach
29.01.2026	Volker Schomann	63	Mußbach

...und bei uns nach den Gottesdiensten in Mußbach und Gimmeldingen.



Fotorückblick



Erntedank-Gottesdienst mit dem Grundschul-Chor

Bild: Andrea Kerth



Organ goes Rock&Pop mit Thomas Kaiser beschert volle Kirchen

Bild: Andrea Kerth

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern herzlich zum Geburtstag, namentlich denen, die 75, 80, 85 Jahre und älter werden!

Gruppen Kreise Kontakte Mußbach

Was	Wann Uhrzeit	Wo	Wer Telefonnummer
Besuchsdienst	Auf Anfrage		Angela Traub 69851
Billard, Kicker & Co.	nach Absprache	PGH	Vasili Bähr 0157 38794458
Christcendochor	1. & 3. Sonntag, 5. Sonntag n. Abspr. 19:30 - 21:30	PGH	Jochen Bähr 60669
Hauskreis (ökumen.)	dienstags nach Abspr. 20:00 - 22:00		Henriette Paech 968175
Homepage	www.prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de		Louis Wolz ✉ kirchegimmeldingen.website@gmail.com
Ipswich-Kreis	nach Absprache		Sonja Bähr 60669
Kindergottesdienst	Parallel zum Gottesdienst	PGH	Christine Lingenfelder 0175 5617448
Kinderkino	mittwochs s. Schaukasten 15:30 - 17:00	PGH	Elmar Schrader 83726
Kirchenchor	donnerstags 19:30 - 21:00		Greta Konradt 6778488 ✉ greta.konradt@web.de
Kirchendienst	Läuten bei Trauerfall:		Hanne Pleuger 66726 Klaus Knobloch 68339
Krabbelgruppe	dienstags 9:30 - 11:00	PGH	Julia Schork 1877425
NeW Brass BigBand	mittwochs nach Abspr. 20:00 - 22:00		Alexander Bähr 1639900
Organistend.	✉ kaisermusik@t-online.de		Thomas Kaiser
Pfarrbüro	Dienstags 10 - 12 i.d. Ortsverwaltung		Sabine Wiedemann 68655
Posaunenchor	montags 18:30 - 20:00	PGH	Alexander Bähr 1639900
Presbyterium	3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr	PGH	Ruth Kerth 66206
Weltladen	nach Absprache		Henriette Paech 968175

Bankverbindung: Prot. Verwaltungsamt Neustadt | Kirchengem. Mußbach
Sparkasse Rhein-Haardt | IBAN DE08 5465 1240 1000 4249 01

Gruppen Kreise Kontakte Gimmeldingen

Was	Wann Uhrzeit	Wo	Wer Telefonnummer
Altarblumendienst.			Uschi Frey 679763
Besuchsdienst	Auf Anfrage		Beate Georg 6560
Café Paradiso	mittwochs, S. Aushang	Köba	Beate Georg 6560
Flötenkreis	montags, mittwochs		Heidrun Baur 68782
Homepage	www.prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de		Louis Wolz ✉ kirchegimmeldingen.website@gmail.com
Kinderchor	dienstags, 17:00	Kath. GemH Köba	Ariane Schnippering 0151 1487 9962
Kindergottesdienst	Parallel zum Gottesdienst	GemH	Christine Lingenfelder 0175 5617448
Kirchcafé-Team	nach den 9:30 Uhr-Gottesdiensten		Dr. Brigitta Heyl 4876477
Kirchenführungen	nach Vereinbarung		J. Wittmann 69830 S. v Oettingen-Braun 1890843
Konfis Präpis	donnerstags 16:30-18 donnerstags 17:30-19	GemH	Pf. Thomas Klein 68655
Kirchendienst			Beate & Mestapha Boumengouche 12039
Männergruppe	montags (einmal im Monat)	GemH	Peter Lapré 0176-45624190
Organisten-	✉ kaisermusik@t-online.de		Thomas Kaiser
Pfarrbüro (Di: 9-10 Mi+Do: 9-12)	✉ pfarramt.gimmeldingen@evkirchepfalz.de	Kirchplatz 2	Sabine Wiedemann 68655
Posaunenchor	donnerstags 19:10 - 21:10	GemH	Reinhard Bischofsberger 69398
Presbyterium	Auf Anfrage ab 20:00	GemH	Claudia Stolleis 66071
Senior*innenkreis-Team	1. Mittwoch im Monat Seniorenachmittag ab 15:00	GemH	Jutta Schaper 66891 Bärbel Keller 69378
Weltladen	nach Absprache		Beate Georg 6560

Bankverbindung: Prot. Verwaltungsamt Neustadt | Kircheng. Gimmeldi. |
Sparkasse Rhein-Haardt | IBAN DE08 5465 1240 1000 4249 01

Sonntag, 01.03.2026

17:00 Uhr

Prot. Johanneskirche Mußbach



Bezirksbläserkonzert

70 Jahre Posaunenchor Mußbach

Bläserinnen und Bläser
aus dem Dekanat Neustadt
Leitung: LPW Matthias Fitting

Eintritt frei,
Spenden für die Mußbacher Orgel erbeten



Foto: pixabay.com

Homepage

www.prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de

